

---

## Karfreitag

---

Predigttext: Lk 23,33-46

Sie finden im Folgenden nur die Predigtausarbeitung, aber keine weiteren liturgischen Bausteine wie etwa Gebete oder Hinweise auf zu verwendende Lieder.

Autor: Gerhard Moder

geschrieben für den 10.4.2020

Die Predigt darf ganz übernommen werden, aber auch in ausgewählten Teilen. Sie wird unentgeltlich angeboten. Bei Verwendung freut sich der jeweilige Autor natürlich über eine Rückmeldung und einen Dank.



Die Veröffentlichung dieser Lesepredigt auf der Homepage des Arbeitskreis Bekennender Christen in Bayern e.V. (ABC) stellt in erster Linie ein Angebot für die in unserer Landeskirche tätigen Lektoren und Lektorinnen dar. Darüber hinaus dürfen sich selbstverständlich auch Prädikanten und Prädikantinnen sowie Pfarrer, Prediger, Theologen usw. davon anregen lassen bzw. davon Gebrauch machen.

Den Verantwortlichen des ABC ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass das eigene Hören auf die Heilige Schrift als erster Schritt der Predigt- und Gottesdienstvorbereitung nicht ersetzt werden kann. Ebenso wenig will dieses Angebot den Pfarrern und Pfarrerinnen die Arbeit der Predigtvorbereitung abnehmen. Damit ist die Ausnahme nicht ausgeschlossen, dass man in bestimmten Situationen dankbar ist, wenn man auf eine Predigtvorlage zurückgreifen kann.

Der ABC versteht dieses Angebot als Ergänzung zu den verschiedenen von landeskirchlichen Stellen und anderen Anbietern herausgegebenen ausgearbeiteten Predigten und Predigthilfen.

Der Inhalt der Predigt wird vom jeweiligen Autor verantwortet.

## „Es ist vollbracht“

Predigtwort aus Lk 23,33-49

Als einziges Geschöpf Gottes ist der Mensch zu ewiger Gemeinschaft mit Gott berufen. Daher lebt unsere Seele nach dem Sterben weiter.

Jede Sünde stört die Beziehung zu Gott und Mitmensch und macht uns schuldig. Nicht vergebene Schuld drückt uns nieder und macht die Seele krank. Nach dem Sterben bedeutet das Verlorenheit, ewiges und totales Alleinsein (heißt auch 2.Tod oder Hölle).

Man weiß heute, dass es für Menschen keine größere Qual gibt als völlig isoliert zu sein.

Schuld gegen Mitmenschen lässt sich oft mit Gegenleistungen tilgen, Schuld gegen Gott aber nicht. Aus dieser Sackgasse kämen wir nie heraus und wären verloren. Gott sieht in unser Innerstes, in Herz und Seele und kennt daher unsere Not. ER ist immer gerecht und kehrt Schuld daher nie unter den Tisch.

Gott liebt uns Menschen unsagbar und will uns nicht dem Verderben preisgeben. Daher wählte Gott den einzigen

Ausweg, den es gibt: ER nahm selbst all unsere Schuld auf sich und starb statt uns, denn unsere Schuld konnte nur beglichen, wer selbst ohne Schuld ist.

Um so zu leiden wie ein Mensch musste Gott Mensch werden. Gottes eingeborener Sohn war bereit, seine göttliche Stellung an der Seite des Vaters aufzugeben. ER wurde als Mensch Jesus in unsere Welt hinein geboren. In Jesus wurde die Herrlichkeit und Liebe Gottes wesenhaft in der Welt sichtbar. Der Name Jesus bedeutet – Gott rettet.

Jesus heilte viele Krankheiten und tat große Wunder. Diese sollten nur ein Zeichen seiner göttlichen Vollmacht sein und Vertrauen wecken.

Sein Ziel war aber, die Menschheit zu erlösen und damit zu retten und in das Leben mit Gott zurück zu holen.

Jesu Erlösungswerk am Kreuz ist notwendig, einzigartig und unwiederholbar. Ohne jede Eigenschuld litt und starb Jesus auf Verlangen des unverständigen Volkes und dessen Führer an einem römischen Kreuz.

Wer am Kreuz hing, erlitt unsägliche Qualen. Der Blutkreislauf stockte, der Körper wurde starr und kalt. Bewegte sich der Verurteilte etwas, schoss das Blut wie flüssiges Blei durch seine Adern. Gekreuzigten brach man die Beine - der Körper sackte zusammen und sie starben - Lunge

und Herz wurden erdrückt. Jesus brach man die Beine nicht, weil ER bereits nach wenigen Stunden am Kreuz starb. Die schlimmste Qual für Jesus war aber, inmitten der spottenden Menge erstmals vom Vater getrennt zu sein. Was Jesus erlitt, lässt der Psalm 22 ahnen, er wurde 1000 Jahre vor Jesu Tod geschrieben.

In all seinen Qualen hatte der Herr Jesus aber noch ein vergebendes Wort für den Verbrecher neben sich und für seine Henker.

Wir erleben derzeit, wie Menschen sich für andere einsetzen. Ärzte, Pfleger, Polizisten, Feuerwehr, Bergretter u.v.a.m. riskieren ihre Gesundheit, ja ihr Leben für Mitmenschen. Die Geretteten sind ihnen dankbar und finden zurecht viele lobende Worte.

*Welche Worte finden wir für den Sohn Gottes, der sich aus Liebe sogar für Menschen töten lässt, die ihn ablehnen und verspotten? Für seine Peiniger betet er, dem reumütigen Verbrecher neben sich sagt ER das Paradies zu! Welch unfassbare Liebe muss in Jesus sein, der sich in Schmerzen und Todesnot noch um unverständige Menschen kümmert?*

*Wir selbst können nicht mehr tun als unsere Erlösung als Jesu Riesengeschenk dankbar annehmen und uns ihm anvertrauen. Damit beginnt für uns ein Leben, dessen Qualität und Nachhaltigkeit völlig neu für uns ist - neu war es auch für den Apostel Paulus.*

*Hat der auferstandene Christus nicht auch Saulus vom Christentöter zu seinem und der Menschen Freund umgedreht? Und ihn als Apostel Paulus zu seinem Botschafter unter den Heiden gemacht?*

*Wer sich dem Erlöser Jesus Christus im Glauben anvertraut, seine eigene Schuld eingesteht und bereut und um Vergebung bittet, wird von seiner Schuld befreit.*

*Du atmest auf und erkennst eine neue Schuld, die Du gerne trägst - Liebesschuld.*

*Du schuldest Mitmenschen nun jene Liebe, wie sie Dir Gott in Jesus erwies. Dir wird bewusst, wie viele Menschen um Dich herum noch nicht wissen oder unterschätzen, wie gut Erlösung tut! Verlangen kommt in Dir auf, anderen von Jesus zu erzählen. Das macht Dich zum Zeugen Christi und damit hast Du bei Gott einen großen Stein im Brett!*

*Wer Jesus richtig kennen lernt, weiß sich von ihm geliebt und*

*kann gar nicht anders, als ihn auch lieb zu haben und ihm zu folgen.*

*Was Jesus an diesem Karfreitag am Kreuz von Golgatha vollbringt, ist die größte Liebestat, die je vollbracht wurde. Sie ist der Schlüssel zum Frieden mit Gott und mit Menschen – der beginnt in unseren Herzen, Amen.*